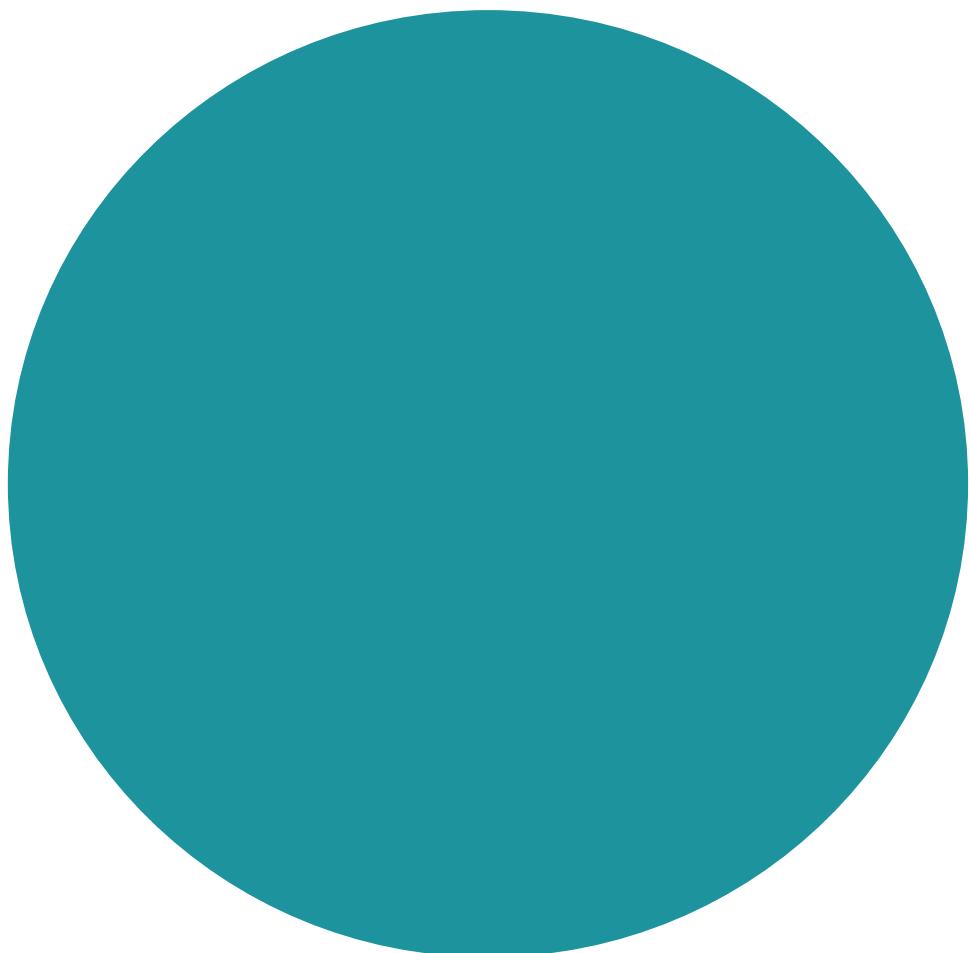


Mediation

**Ausbildung für Fach- und Führungskräfte aus dem
Bereich Architektur, Bauwesen und Projektmanagement**



... und aus Konflikten werden Chancen!

Mai 2026 – Februar 2027

Inhalt

| | |
|---|----|
| Die Ausbildung Mediation auf einen Blick | 3 |
| Was kann eine Mediation?..... | 4 |
| Warum könnte diese Ausbildung Mediation für Dich sinnvoll sein? | 4 |
| Was bringt Dir diese Ausbildung Mediation?..... | 4 |
| Wie ist die Ausbildung aufgebaut und welche Inhalte werden vermittelt?..... | 5 |
| Inhalte der Module im Detail | 7 |
| Modul 1: Grundlagen kooperativer Konfliktregelung durch Mediation | 7 |
| Modul 2: Mediation als Kommunikationsprozess..... | 7 |
| Modul 3: Struktur und Ablauf einer Mediation..... | 8 |
| Modul 4: Einsatzmöglichkeiten mediativer Kompetenzen im Berufsalltag | 8 |
| Modul 5: Mediative Rolle und Haltung | 9 |
| Modul 6: Mediation mit vielen Beteiligten & in komplexen Strukturen (1) | 9 |
| Modul 7: Mediation mit vielen Beteiligten & in komplexen Strukturen (2) | 9 |
| Modul 8: Transfer in die Praxis..... | 10 |
| 3 Online-Meetings..... | 10 |
| Netzwerkgruppen..... | 10 |
| Welche Methoden werden angewandt? | 11 |
| Welchen Abschluss/welche Qualifizierung erhalte ich? | 11 |
| Wer führt die Ausbildung durch? | 12 |
| Alles auf einen Blick..... | 13 |

Die Ausbildung Mediation auf einen Blick

Ab 2026 bieten wir – das Team der MEDIATOR GmbH - eine spezialisierte Ausbildung Mediation im Kontext von Architektur, Bauwesen, Projektmanagement und weiteren Fachbereichen aus der Planungs- und Baubranche an. Damit führen wir eine solche Ausbildung, die wir bereits seit 20 Jahren erfolgreich im süddeutschen Raum durchgeführt haben, nun unter eigenem Namen und mit frischem Wind fort.

Diese praxisnahe Ausbildung richtet sich an Fach- und Führungskräfte, die ihr Wissen und Können im Umgang mit herausfordernden (Gesprächs-)Situationen und Konflikten gezielt erweitern wollen. Die Teilnehmenden lernen, ihre kommunikativen Fähigkeiten weiter auszubauen und ihre Konfliktregelungskompetenzen zu stärken, um dadurch sicherer agieren und Projektabläufe nachhaltig verbessern zu können.

Besonderheiten dieser Ausbildung sind zum einen die Beschäftigung mit Gruppen in komplexen Projekt-, Planungs- und Bauvorhaben und zum anderen der permanente Transfer der erlernten mediatischen Kompetenzen in vielfältige Kontexte eines alltäglichen Projektablaufs.

Durch den gezielten Mix aus fundierten theoretischen Inhalten, konkreten Fallbeispielen und praxisnahen Übungselementen schaffen wir eine spannende, intensive und gleichzeitig lebendige und spaßvolle Lernatmosphäre, um die Anwendung kommunikativer Tools und mediatischer Haltung bei sich selbst und in der Gruppe zu erleben, vieles auszuprobieren, ständig weiterzuentwickeln und zu vertiefen. Dabei geht es uns auch darum, Euch individuell zu begleiten, so dass Ihr die gesammelten Erkenntnisperlen unmittelbar in Euren jeweiligen Arbeitsalltag übertragen könnt.

Für die durchgehend hohe Qualität und Kontinuität in der Ausbildung sorgt unser erfahrenes TrainerTeam mit fundiertem Fachwissen und seiner jahrzehntelange praktischen Mediationserfahrung im Planungs-, Bau- und Projektmanagementbereich. Wir stehen Dir als ständige Ansprechpartner jederzeit unterstützend zur Seite.

Was kann eine Mediation?

In einer Mediation unterstützt ein*e allparteiliche*r Mediator*in die Konfliktbeteiligten herauszufinden und zu erkennen, um was es ihnen tatsächlich geht und was ihnen jeweils wie wichtig ist.

Durch diese interessenorientierte Arbeit wird ein gegenseitiges Verstehen und Verstanden-werden (wieder) möglich und die Energie aus dem Konflikt kann in ein konstruktives Nach-vorne-schauen umgewandelt werden. Die Beteiligten werden wieder denk- und handlungsfähig und können eigenverantwortlich Ansätze finden und Lösungen entwickeln, die für alle akzeptabel, tragfähig und zukunftsorientiert sind.

Warum könnte diese Ausbildung Mediation für Dich sinnvoll sein?

Im Bereich Architektur, Bauwesen und Projektmanagement sind die handelnden Personen alltäglich mit einer Vielzahl von herausfordernden Gesprächs-(Situativen), Spannungen und Auseinandersetzungen konfrontiert. Wenn solche Konflikte eskalieren, wirkt sich das meist negativ auf die Arbeitsatmosphäre und die Produktivität aus.

Mit derartigen Auseinandersetzungen werden daher oft negative Assoziationen verknüpft, doch nicht der Konflikt selbst ist die Herausforderung, sondern die Art und Weise, wie mit ihm umgegangen wird. Die genannten Differenzen sind zumeist eine wertvolle Ressource: Sie weisen auf Veränderungsbedarfe, wichtige andere Perspektiven, unerfüllte Bedürfnisse und notwendige Gestaltungsarbeit hin.

Die Ausbildung Mediation vermittelt die Fähigkeit, Konflikte früh zu erkennen und konstruktiv mit ihnen umzugehen, wodurch sie einen wichtigen Beitrag zur Verbesserung des Miteinanders der Beteiligten und darüber hinaus auch der Unternehmenskultur und der Arbeitszufriedenheit leisten.

Was bringt Dir diese Ausbildung Mediation?

- Du bist in der Lage, mit komplexen und herausfordernden Konfliktsituationen sicher, gelassen, fokussiert, erfolgreich, effizient, effektiv und nervenschonend umzugehen.
- In der Ausbildung Mediation werden Deine Kompetenzen in Konfliktmanagement, Kommunikation und systemischem Denken gezielt gefördert, so dass Du souverän und mit Zuversicht in einer immer komplexer und dynamischer werdenden (Arbeits-)Welt agierst.
- Die kommunikativen und mediativen Kompetenzen unterstützen Dich, Deine fachlichen Kompetenzen noch wirksamer werden zu lassen.

- Die Ausbildung erweitert Deinen persönlichen und beruflichen Horizont, stärkt Deine Kommunikations- und Führungskompetenz und befähigt Dich, Konflikte frühzeitig zu erkennen und das positive Potenzial von Konfliktsituationen effektiv zu nutzen. Darüber hinaus verbessert sie Deine Fähigkeiten im professionellen Umgang mit herausfordernden Gesprächssituationen und Verhandlungspartner*innen.
- So entfaltest Du Deine Potenziale, aufkeimende Streitereien und Auseinandersetzungen gleich in konstruktive Bahnen zu lenken. Du entwickelst ein Gespür dafür, worum es tatsächlich geht und bekommst Tools an die Hand, diesem Gespür auch kommunikativ nachgehen zu können. Du gehst in herausfordernde Situationen mutig hinein und erkenntnisreich wieder hinaus. Du entwickelst und verfeinerst eine mediative Haltung, welche Dich verstärkt unterstützen wird, in kniffligen Situationen in der Balance zu bleiben und das eigene Verhalten gewinnbringend zu reflektieren.
- Unsere Ausbildung Mediation fördert zudem Deine Entscheidungsstärke und hilft Dir, clevere und zielgerichtete Entscheidungen zu treffen.
- Als ausgebildete*r Mediator*in begleitest Du dank der erworbenen Fähigkeiten Dritte in einem strukturierten Konfliktregelungsprozess und unterstützt sie dabei, gemeinsam tragfähige Lösungen zu erarbeiten. Damit ergänzt die Ausbildung Mediation Deine fachlichen Kernkompetenzen und eröffnet Dir neue Handlungsoptionen.

Diese umfassende Kombination von Persönlichkeitsentwicklung, methodischer Kompetenz und Sicherheit in der praktischen Anwendung macht Dich fit für die Herausforderungen moderner Organisations- und Arbeitswelten.

Wie ist die Ausbildung aufgebaut und welche Inhalte werden vermittelt?

Die Ausbildung Mediation umfasst 166 Stunden, die sich auf 8 dreitägige Präsenz-Module sowie 3 jeweils zweistündige Online-Meetings verteilen. Ergänzt wird das Programm durch 12 Stunden Netzwerkarbeit in kleineren Gruppen, um die Lehr- und Lerninhalte weiter zu vertiefen. Die Ausbildung Mediation entspricht den Anforderungen der Zertifizierte-Mediatoren-Ausbildungsverordnung (ZMediatAusbV).

8 Module in Präsenz

Die Ausbildung Mediation startet mit einem Einblick in die Welt der Mediation und ihrer Möglichkeiten hinsichtlich eines interessenorientierten Umgangs mit Konflikten: **Modul 1**.

In **Modul 2** vertiefen und verfeinern wir Deine kommunikativen Kompetenzen und erweitern Deinen Handwerkskoffer durch das Üben von vielen spannenden und hilfreichen Tools für den Umgang mit herausfordernden Gesprächssituationen.

Modul 3 widmet sich dann ausgiebig der Struktur eines mediatischen Arbeitens um zu erkennen, wie eine konstruktive Kommunikation abläuft und welche der zuvor erlernten und ausgebauten Tools ich wann und wie einsetzen kann...

... und das nicht nur, wenn offiziell „Mediation“ auf dem Schild steht, sondern ebenso in Deinen zahlreichen alltäglichen Momenten, wenn es darum geht, ein Gespräch, ein Meeting, unterschiedliche Wahrnehmungen, eine Differenz und vieles mehr in ein gutes Fahrwasser zu bringen: **Modul 4**.

Neben wichtigen Techniken und Tools kommt einer mediatischen Haltung eine wesentliche Bedeutung zu: Aus welcher Rolle heraus und mit welcher inneren Einstellung gehe ich in eine herausfordernde Gesprächssituation? Diese und viele weitere Fragen zur eigenen Haltung werden uns in **Modul 5** beschäftigen.

Ein wesentlicher Unterschied im Prozessablauf einer Mediation ist dadurch bedingt, wie viele Personen beteiligt sind und wie komplex die Konfliktsituation ist. Da Du in Deinem Alltag oft mit sehr komplexen Gegebenheiten mit vielen Beteiligten konfrontiert bist, konzentrieren sich die folgenden beiden Module darauf.

In **Modul 6** geht es zentral um die mitunter sehr umfangreiche Phase 1 einer mediatischen Arbeit mit entsprechenden Vorbereitungsgesprächen und der Entwicklung eines geeigneten Designs. Wie ein interessenorientiertes Arbeiten auch mit zahlreichen Beteiligten funktioniert und welche weiteren Besonderheiten dabei zu beachten sein werden, erfährst Du in **Modul 7**.

Im abschließenden **Modul 8** werden wir alle offenen Fragen besprechen und die noch losen Fäden verknüpfen, um Dir einen optimalen Transfer des Erlebten, Erarbeiteten und Erlernten in Deine Praxis zu ermöglichen.

Inhalte der Module im Detail

Modul 1: Grundlagen kooperativer Konfliktregelung durch Mediation

- Grundgedanken der Mediation: Eigenverantwortlichkeit der Beteiligten und Allparteilichkeit der Mediator*innen
- Zentrale Bausteine von Mediation: Verständnissicherung | Strukturierung | Interessenorientierung
- Das WIE und das WAS: Interessen und Bedürfnisse auf der Verfahrensebene und auf der inhaltlichen Ebene
- Erkennen und Verstehen von Konflikten
- Verhalten in Konflikten: vom Kompromiss zur Kooperation
- Konfliktdynamiken und Interventionen bei Eskalationen
- Vergleich, Einsatzmöglichkeiten und Reflexion unterschiedlicher Konfliktregelungsverfahren.

Modul 2: Mediation als Kommunikationsprozess

- Zentrale Aspekte kommunikativer Kompetenz:
- Verstehen und Verstanden-werden
- Sender und Empfänger in der Kommunikation: Wer bestimmt über den Inhalt einer Nachricht? Und was steckt in dieser alles drin?
- Grundhaltungen in der Gesprächsführung: Empathie | Wertschätzung | Authentizität
- Das Loopen: Die wirkungsvollste Kommunikationstechnik der Welt
- Die Kunst des Fragens: Das Potenzial interessenorientierter und systemischer Fragen
- Von Positionen zu Interessen und Bedürfnissen, oder: von einzelnen Punkten hinein in eine Landschaft
- Herausarbeiten von Interessen und Bedürfnissen: Was ist den Beteiligten wirklich wichtig?

Modul 3: Struktur und Ablauf einer Mediation

- Die 6 Phasen einer Mediation:
 - | 1 Vorbereitung und Mediationsvertrag
 - | 2 Informations- und Themensammlung | 3 Interessenklärung
 - | 4 Kreative Ideensuche | 5 Auswahl und Bewertung von Optionen
 - | 6 Mediationsvereinbarung und Umsetzung
- Besonderheiten der einzelnen Phasen in unterschiedlichen Mediationskontexten
- Bedeutung der Mediationsphasen für vielfältige Gesprächssituationen
- Mediation in der Mediation
- Neue Perspektiven durch Kreativitätstechniken
- Rolle des Rechts der Mediation und in der Mediation
- Bildung der Netzwerkgruppen.

Modul 4: Einsatzmöglichkeiten mediativer Kompetenzen im Berufsalltag

- Besonderheiten von Konflikten im Bereich Architektur, Bauwesen und Projektmanagement: Akteure, typische Konfliktkonstellationen, Konfliktdynamiken, Rahmenbedingungen
- Erweiterung der Handlungsoptionen bei konfliktreichen Situationen im beruflichen Umfeld der Teilnehmenden durch eine mediative Herangehensweise
- Gestalten der Zusammenarbeit: Das WIE vor dem WAS
- Mediative Kompetenzen im Projektmanagement: Kommunikation im Team
 - | Feedback und Feedbackprozesse
- Nutzung von KI: Möglichkeiten und Grenzen
- Präzise Interessenklärung: Umgang mit herausfordernden Gesprächssituationen und vielfältigen Interessenebenen
- Verhandlungstechniken und -kompetenzen sowie Reflexion des eigenen Verhandlungsstils
- Interessenorientiertes Verhandeln: Bausteine einer konstruktiven und kooperativen Verhandlungsführung.

Modul 5: Mediative Rolle und Haltung

- Klärung und Reflexion der professionellen Rolle und Haltung von Mediator*innen
- Potenziale und Herausforderungen einer mediativen Haltung
- Konflikt- und Kommunikationsmuster: Transaktionsanalyse
- Argumentieren: eigene Argumente sichtbar werden lassen und überzeugend vermitteln
- Der gemeinsame Verständigungsraum
- Das innere Ich: Selbst-Empathie und Kommunikation nach außen
- Visualisierung und systemische Darstellungen
- Online-Kompetenz: Mediationseinheiten in Online-Formaten
- Reflexion der Netzwerkgruppenarbeit.

Modul 6: Mediation mit vielen Beteiligten & in komplexen Strukturen (1)

- Auftragsklärung: Erstgespräch mit äußerer*em Auftraggeber*in | Angebotserstellung
- Umfangreiche Vorbereitungsphase: Individuelle Vorbereitungsgespräche | Einstieg in die erste Sitzung | Arbeitsbündnis
- Design einer komplexen Mediation
- ZusammenBauen: vom Gegeneinander zum Miteinander
- Gestalten der Zusammenarbeit: Kick Off zum WIE
- Besonderheiten bei der Arbeit mit großen Gruppen
- Fallbeispiele aus der Praxis: Inputs und Reflexion.

Modul 7: Mediation mit vielen Beteiligten & in komplexen Strukturen (2)

- Interessenklärung mit vielen Beteiligten
- Co-Mediation: Zusammenarbeit in der Mediation
- Gruppendynamik
- Delegiertenproblematik: Interessenvertretungen in der Mediation
- Einbindung von Expert*innen und Gutachten in die Mediation

- Rolle von Rechtsanwältinnen und Rechtsanwälten in der Mediation
- Fallbeispiele aus der Praxis: Inputs und Reflexion
- Reflexion der Netzwerkgruppenarbeit.

Modul 8: Transfer in die Praxis

- Rolle, Haltung, Stil und Selbstverständnis als zukünftige*r Mediator*in
- Einstieg in die Praxis: Marketing und Netzwerke
- Mediative Beratung: Transfer mediativer Kompetenzen
- Selbstreflexion und persönliche Perspektiven
- Reflexion der Ausbildung und der Blick nach vorne
- Feedback und Abschlusszeremonie.

3 Online-Meetings

Ergänzend zu den 8 Modulen in Präsenz finden zusätzlich 3 jeweils zweistündige Online-Meetings statt. Diese beschäftigen sich inhaltlich vorrangig mit den Themen: Visualisieren, Online-Tools sowie mit der Vorbereitung und Gestaltung von Online-Elementen in der Mediation. Darüber hinaus reflektieren wir mit Euch Eure jeweiligen Online-Erfahrungen und -Herausforderungen, und wir diskutieren gemeinsam, welche Mediationen bzw. Teile einer Mediation sich besonders für Online-Formate eignen.

Netzwerkgruppen

Im Rahmen des dritten Moduls der Ausbildung Mediation werdet Ihr kleinere Netzwerkgruppen bilden, die sich selbstorganisiert online oder in Präsenz zwischen einzelnen Modulen treffen werden. Diese Meetings dienen zur Vertiefung und Reflexion der Modulinhalte. Die konkreten Inhalte und Themen für die Netzwerkgruppenarbeit werden weitgehend von Euch selbst festgelegt. So habt Ihr die Möglichkeit, einzelne Aspekte der Ausbildung weiter zu diskutieren und Techniken zu üben sowie im Rahmen einer Intervision eigene Erlebnisse und Erfahrungen im Kontext Mediation zu reflektieren.

Die Ergebnisse und Erkenntnisse sichern die Netzwerkgruppen durch entsprechende Protokolle. Eine Präsentation der Netzwerkgruppenergebnisse sowie offener bzw. offen gebliebener Fragen erfolgt dann in einzelnen Modulen bzw. in den Online-Meetings. Der Umfang der Netzwerkgruppenarbeit sollte insgesamt 12 Stunden betragen.

Welche Methoden werden angewandt?

Unser methodisches Vorgehen ist praxis- und ressourcenorientiert. Die einzelnen Ausbildungsmodule basieren auf einem Wechselspiel von theoretischen Inputs (um Wissen zu vermitteln und Anhaltspunkte für die eigene Reflexion zu schaffen), vielfältigen praktischen Übungen und Rollenspielen (um Erlerntes auszuprobieren und zu verfeinern und zu festigen) sowie Reflexionen (um den Transfer in das eigene Handeln zu unterstützen). So lernt Ihr, eine größere mediative Sicherheit zu gewinnen. Ihr baut Vertrauen in Eure eigenen kommunikativen Kompetenzen auf und tretet souveräner und professioneller auf.

Die Fokussierung auf Interaktivität und Praxisorientierung regt Euch an, das Erlernte direkt umzusetzen und den nötigen Transfer in den eigenen Alltag zu erarbeiten. Eure bereits vorhandenen Ressourcen und Potenziale werden somit gestärkt, gefördert und erweitert. Das gemeinsame Üben und Erleben fördert zudem Teambildungsprozesse und bietet wertvolle Hinweise für eine konkrete Netzwerkarbeit in der Ausbildungsgruppe.

Zu jedem Modul erhaltet Ihr ein Manual mit ergänzenden Texten und Hinweisen zu den jeweiligen Inhalten und im Anschluss an die Module ein Fotoprotokoll der im Modul erstellten Flipchartblätter, Pinnwandseiten und Arbeitsgruppenergebnisse.

Für eine durchgehend hohe Qualität und Kontinuität sorgt unser erfahrenes TrainerTeam, das mit fundiertem Fachwissen und umfassender Praxiserfahrung Dein Lernbegleiter ist. Dabei stehen Euch alle Teammitglieder als ständige Ansprechpartner*innen unterstützend zur Seite.

Welchen Abschluss/welche Qualifizierung halte ich?

Nach erfolgreichem Abschluss der Ausbildung Mediation erhältst Du eine Teilnahmebescheinigung der MEDIATOR GmbH, welche den Lehrgangsumfang und die vermittelten Inhalte dokumentiert. Die Ausbildung erfüllt die gesetzlichen Voraussetzungen des Mediationsgesetzes (§ 5 Abs. 1 MediationsG) sowie der Zertifizierte-Mediatoren-Ausbildungsverordnung (ZMediatAusbV) in Deutschland.

Um sich gemäß § 5 Abs. 2 MediationsG als Zertifizierte*r Mediator*in bezeichnen zu können, benötigst Du zusätzlich fünf Einzelsupervisionen zu abgeschlossenen Mediationen innerhalb von drei Jahren nach Ausbildungsabschluss. In diesen Einzelsupervisionen wirst Du Deine praktische mediative Arbeit reflektieren und Deine mediative Kompetenz vertiefen. Anschließend erhältst Du von uns ein entsprechendes Zertifikat und darfst Dich „Zertifizierte*r Mediator*in“ nennen.

Unsere Ausbildung Mediation erfüllt zudem wesentliche Voraussetzungen, um nach österreichischem ZivMediatG beim Justizministerium geführt zu werden. Bitte sprecht uns bei entsprechenden Bedarfen an.

Wer führt die Ausbildung durch?



Friedl Pistecky | Wien | Eingetragener Mediator für Zivilrechtssachen beim österreichischen Bundesministerium für Justiz | Zivilingenieur für Kulturtechnik und Wasserwirtschaft

Sina Hesse | Ulm | Zertifizierte Mediatorin | Projektmanagerin Ernebare Energien

Stefan Kessen | Berlin | Zertifizierter Mediator | Geschäftsführender Gesellschafter der MEDIATOR GmbH

Unsere Leidenschaft ist es, Organisationen, Teams und Einzelpersonen in komplexen Veränderungsprozessen und konfliktreichen Auseinandersetzungen zu begleiten und in den unterschiedlichsten herausfordernden Gesprächssituationen für ein gegenseitiges Verstehen und Verstanden-werden zu sorgen, um so den Raum für neue Wege zu öffnen.

Wir bringen eine breite Erfahrung mit, wie mit mediativer und kommunikativer Kompetenz ein konstruktiver Umgang mit Konflikten gelingen, ein interessenorientiertes Verhandeln neue Perspektiven eröffnen und die Zusammenarbeit in sich verändernden Arbeits- und Projektwelten sowie die Entwicklung von Veränderungsprozessen erfolgreich gestaltet werden kann.

Von großen Mediationsverfahren mit vielen Beteiligten (Landwehrkanal Berlin, Flughafen Wien, Flughafen Berlin Brandenburg International, Eisenbahntrasse Gasteinertal, u.v.m.) über viele Mediationen und Gestaltungsprozesse bei großen und kleineren Planungs- und Bauprojekten und im Bereich der Erneuerbaren Energien und zahlreichen mediativen Kommunikationsprozessen (Neugestaltung Mariahilferstraße in Wien, Informelle Bürgerbeteiligung Stuttgart Rosenstein, u.v.m.) bis hin zu Mediationen, Coachings und Teamentwicklungen in und zwischen Architektur-, Bau- und Planungsbüros reicht unsere Erfahrungswelt, an der wir Euch gerne teilhaben lassen.

Alles auf einen Blick

Wann und wo finden die einzelnen Termine statt?

Seminarzeiten: Do 10-19 Uhr | Fr 9-18 Uhr | Sa 9-14:30 Uhr

| | | |
|----------------|----------------|---------------------------------------|
| Modul 1 | 07.-09.05.2026 | Biohotel Hörger Kranzberg |
| Modul 2 | 18.-20.06.2026 | Schloss Lautrach Lautrach |
| Modul 3 | 16.-18.07.2026 | Schlosshotel Neufahrn Neufahrn i.NB |
| Modul 4 | 24.-26.09.2026 | B&O Parkhotel Bad Aibling |
| Modul 5 | 22.-24.10.2026 | Biohotel Hörger Kranzberg |
| Modul 6 | 03.-05.12.2026 | Kloster Seeon Seeon |
| Modul 7 | 28.-30.01.2027 | Schloss Hirschberg Beilngries |
| Modul 8 | 25.-27.02.2027 | Biohotel Hörger Kranzberg |

Wie ist der Preis und was ist darin enthalten?

Die Kosten betragen insgesamt **6.450,00 €** (zzgl. MWSt.).

Darin enthalten sind:

- Teilnahme an der Ausbildung Mediation inkl. aller Seminarunterlagen
- 8 Module: Tagungspauschale mit Pausenverpflegung am Vormittag und am Nachmittag, einem gemeinsamen Mittagessen, sowie Tagungsraum mit Ausstattung und Getränken
- Bescheinigung über die Teilnahme an der Ausbildung Mediation
- Ausstellung des Zertifikats nach Erfüllung aller Voraussetzungen.

Bitte kümmere dich selbst um:

- Anreise und Abreise
- Übernachtung: Ein Zimmerkontingent ist auf „MEDIATOR“ vorreserviert.

Wie bezahle ich?

Für das Seminar erhältst du vor Seminarbeginn von uns eine Rechnung per E-Mail. Eine Aufteilung in zwei Teilrechnungen ist möglich.
Die Übernachtung bezahlst Du im Hotel selbst.

Bis wann kann ich mich anmelden?

Wir freuen uns über eine Anmeldung bis zum **15.04.2026** ... und gerne früher.

Melde Dich gerne [**HIER**](#) an.



Kontakt

MEDIATOR GmbH Mediation – Konfliktberatung

Bölschestraße 114 | 12587 Berlin

Tel. +49 (0) 30 / 64 09 28 09 | Fax: +49 (0) 30 / 64 09 28 05

E-Mail: info@mediatorgmbh.de | www.mediatorgmbh.de